



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. - Ausgabe Feb. 01/95



Verabschiedung auf dem Flughafen Berlin-Tegel

durch die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin, Fr. Dr. Hanna Renate Laurin sowie dem Präsidenten des DSB und LSB Berlin, Manfred von Richthofen. Breitensportwart Peter Boretzki überreicht beiden eine Erinnerungsmedaille mit Urkunde als Dank für die Unterstützung.

Auswahl und Beratung sind unsere Stärke!

Auf Dauer hilft nur Power!

INTERSPORT NEUGEBAUER

TEGEL-CENTER · 13507 Berl in
MÄRKISCHES ZENTRUM · 13439 Berlin
SPANDAU ALTSTADT · 13597 Berlin

439 090 - 0
415 60 95
333 10 59

Aus dem Vereinsleben ...

Der Vorstand infomiert...

Ein Jahr ist vorüber, ein sehr wichtiges Jahr für den VfL Tegel.

Mit der neuen Abteilung Tanzen ist der Verein um 400 Mitglieder gewachsen. Diese neue Abteilung innerhalb des VfL Tegel wird das Vereinsleben bereichern und noch interessanter gestalten. Wir alle hoffen das und sollten uns darauf freuen. Es wird also vorangehen mit dem VfL Tegel.

Voran geht es auch mit dem in diesem Zusammenhang errichteten Anbau an unserem Vereinsheim. Fast täglich konnte ich den Fortgang der Arbeiten beobachten und war immer wieder überrascht, wie schnell so manches Problem gelöst wurde. Und wer einmal gebaut hat wird ermessen können, daß es immer Probleme bei einem Bau gibt.

Aber der VfL Tegel hat einen Mann für all' diese Schwierigkeiten:

unseren „Hotti“ Lobert!
Horst Lobert ist die Seele dieses Neubaus. Jeden Tag von morgens bis in die späten Abendstunden ist „Hotti“ auf der Baustelle. Er überwacht, verbessert, verändert, diskutiert, überzeugt, räumt weg, schafft ran, treibt an, droht, nutzt Verbindungen, legt selbst Hand an ... und das alles für den VfL Tegel. Andere Vereine würden sich einen solchen „Hotti“ sehnlichst wünschen.

Der VfL Tegel kann sich glücklich schätzen, diesen Horst Lobert zu haben.

Horst, wir wünschen Dir für den Rest der Arbeiten am Neubau weiterhin diesen Einsatzwillen.

Ein „Dankeschön“ vom Vorstand und, wie ich glaube, im Namen aller Mitglieder des VfL Tegel.

Gerhard Pietsch

Kegel-Schnupper-Turnier

Auf die Plätze - fertig - los!

Wir haben Grund zur Freude. Die Fertigstellung der Kegelbahn ist für Mitte Februar angesagt. Das wollen wir ausnutzen und uns am Sonntag, dem 19.2.1995, ab 10 Uhr zum fröhlichen Frührschoppen und „AN-KEGELN“ treffen. Das geht am besten in Form eines kleinen, sportlichen

Wettkampfes. Mitmachen kann jedes Mitglied des Vereins und alle Mieter der Bahnen. Zum Kennenlernen reicht es, wenn wir pro Bahn 10 Kugeln schieben und anschließend den Vormittag mit einer Siegerehrung gemütlich ausklingen lassen.

Also rafft Euch auf, vor allen Dingen diejenigen, die bisher noch unentschlossen sind und keinen regelmäßigen Termin gebucht haben.

Termin: Sonntag, 19.2.1995 um 10 Uhr

Startgeld: DM 4,— pro Person

Preise: Für die ersten 3 Damen und 3 Herren

Ich hoffe, das Interesse ist groß und wünsche allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Spaß und

GUT HOLZ

Monika Kummerow

DANKE

für alle Glückwünsche und Besuche zu meinem 75. Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut.

Irma Paul

Hallo Tänzer !

Ab der heutigen Ausgabe von **VfL-Aktuell** erhaltet Ihr diese per Post nach Hause geschickt. Dies stellt aber **kein** Ersatz für die Clubzeitung „Intern-Extern“ dar. Es wird Euch vielmehr aktuelle Informationen (8 Ausgaben im Jahr) aus dem VfL und aus der Tanzabteilung bringen. Dies ist aber erst der erste Schritt. Demnächst werdet Ihr auch die weiteren Einrichtungen des VfL Tegel nutzen. Nicht nur die neue, eigene Trainingsstätte sondern auch das Vereinsheim mit seiner Gastronomie. So kann man in ungezwungener Atmosphäre auch mal nach dem Training ein Bierchen trinken.

Dies wird aber auch für Sie, liebe „Rest-VfL'er“, Veränderungen bringen. Sind doch plötzlich jeden Tag viele Tänzer im Verein, um ihrem Sport nachzugehen.

Viel Spaß beim Lesen
Bis Bald

Ihr und Euer

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im März

18 Jahre werden:

Walther, Barbara	12.3.1977	Tanzen
Spann, Claudia	14.3.1977	Tanzen
Mrozek, Anna	18.3.1977	Tischtennis
Mirtsch, Mariam	22.3.1977	Judo
Friedewald, Mirko	23.3.1977	Handball
Rössle, Dorothee	23.3.1977	Turnen
Mette, Ria	30.3.1977	Judo

50 Jahre wird:

Betzhold, Wolfgang	20.3.1945	Tanzen
--------------------	-----------	--------

60 Jahre werden:

Wagner, Dorothea	7.3.1935	Turnen
Borchardt, Dieter	11.3.1935	Koronar
Ko, Chun Wha	13.3.1935	Turnen
Tillack, Lothar	17.3.1935	Koronar
Borchert, Jürgen	17.3.1935	Tennis
Diebel, Horst	23.3.1935	Tennis

70 Jahre wird:

Wendt, Gustav	4.3.1925	Tennis
---------------	----------	--------

82 Jahre wird:

Baten, Adelheid	4.3.1913	Turnen
-----------------	----------	--------

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 31. März 1995 um 19.30 Uhr im Vereinsheim

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Geschäftsführenden Vorstands
4. Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands für das Geschäftsjahr 1994
7. Bericht des Breitensportwarts
8. Bericht des Jugendwarts
9. Bestätigung des Jugendrats
10. Wahl der Ausschüsse
 - a) Ehrungsausschuß
 - b) Beschwerdeausschuß
 - c) Festausschuß
 - d) Ausschuß Vereinsheim
11. Haushaltsplan - Aussprache, Abstimmung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge auf Satzungsänderung müssen 6 Wochen, andere Anträge müssen 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Geschäftsführenden Vorstand eingegangen sein. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Peter-J. Küstner
1. Vorsitzender

Nachstehende Anträge auf Satzungsänderung liegen zur Beschlüßfassung vor:

1. Antrag von Rainer Muß

§ 11 Ziff. 2 NEU

Der Jugendwart und der Kassenwart müssen geschäftsfähig sein. Sie werden von den Mitgliedern des Vereins auf der Mitgliederversammlung für ein Jahr gewählt.

§ 11 Ziff. 2 ALT

Der Jugendwart und der Kassenwart müssen geschäftsfähig sein. Sie werden von den Jugendlichen des Vereins für ein Jahr gewählt und müssen von der Mitgliederversammlung des Vereins bestätigt werden.

2. Antrag vom Geschäftsführenden Vorstand

§ 10 Ziff. 1 NEU

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Präsidiumsmitglied für sportliche Belange, dem Präsidiumsmitglied für Kassenführung, dem Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse und dem Präsidiumsmitglied für Organisation und Geschäftsstelle.

In Abänderung der Satzung heißt es dann in den entsprechenden § nicht mehr Geschäftsführender Vorstand sondern Präsidium.

§ 10 Ziff. 1 ALT

Der Geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Vorstandsmitglied für sportliche Belange, dem Vorstandsmitglied für die Kassenführung, dem Vorstandsmitglied für Schriftführung und Presse und dem Vorstandsmitglied für die Organisation. In allen § heißt er Geschäftsführender Vorstand.

§ 14 Ziff. 5 Absatz 2 NEU

Er (der Abteilungsvorstand) besteht mindestens aus: dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Sportwart, dem Kassenwart und dem Jugendwart.

In Abänderung der Satzung heißt es dann in den entsprechenden § nicht mehr Abteilungsleitung sondern Vorstand der Abteilung.

In Abänderung der Satzung heißt es dann in den entsprechenden § nicht mehr erweiterter Vorstand sondern erweitertes Präsidium.

§ 14 Ziff. 5 Absatz 2 ALT

Sie (die Abteilungsleitung) besteht mindestens aus: Abteilungsleiter, stellvertretender Abteilungsleiter, Abteilungssportwart, Abteilungskassenwart und Abteilungsjugendwart.

In allen § heißt sie Abteilungsleitung. In allen § heißt er Erweiterter Vorstand.

3. Antrag vom

Geschäftsführenden Vorstand

§ 15 ab Ziff. 2 ff NEU

Der Jahresbeitrag setzt sich aus einem Grundbeitrag und dem/den Abteilungsbeitrag/Abteilungsbeiträgen zusammen.

(3) Die Höhe der Aufnahmegebühr, des Grundbeitrages und des außerordentlichen Beitrages bzw. der Umlage werden durch die Jahreshaupt-

versammlung des Vereins festgesetzt.

Der Abteilungsbeitrag, der außerordentliche Abteilungsbeitrag bzw. eine Abteilungsumlage werden von der Mitgliederversammlung jeder Abteilung festgesetzt. Die Abteilungen sind berechtigt, Staffelungen der Beiträge nach Personengruppen vorzunehmen.

(4) Der Abteilungsvorstand ist berechtigt, Abteilungsbeiträge zu ermäßigen, zu erlassen oder zu stunden.

(5) Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Sie haben bei allen Veranstaltungen des Vereins freien Eintritt.

§ 15 ab Ziff. 2 ff ALT

Die Höhe der Aufnahmegebühr, des Jahresbeitrages und des außerordentlichen Beitrages bzw. der Umlage werden nach Information des erweiterten Vorstandes durch die Mitgliederversammlung der jeweiligen Abteilung festgesetzt.

Die Abteilungen sind berechtigt, Staffelungen der Beiträge nach Personengruppen vorzunehmen.

(3) Der von der Mitgliederversammlung jeder Abteilung festgesetzte Jahresbeitrag beinhaltet einen „Betrag“, dessen Höhe die Hauptversammlung bestimmt und der bei der Hauptkasse bis zum 25.6. eines jeden Jahres gebucht sein muß.

(4) Betreibt ein Mitglied Sportarten in verschiedenen Abteilungen (Wahlmitglied), so kann die entsprechende Wahlabteilung einen zusätzlichen Beitrag fordern, der die Höhe des dortigen Jahresbeitrages abzüglich des in Absatz 3 genannten Betrages nicht übersteigen darf.

In der Abteilung beschlossene Umlagen sind ebenfalls zu entrichten.

(5) Der Abteilungsvorstand ist berechtigt, Beiträge zu ermäßigen, zu erlassen oder zu stunden. Abs. 3 bleibt davon unberührt.

(6) Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Sie haben bei allen Veranstaltungen des Vereins freien Eintritt.

Nun ist das Neue Jahr schon wieder mehr als einen Monat alt. Erinnern wir uns noch an die vielen guten Wünsche zum Jahreswechsel?

Vieles ist so geblieben wie es 1994 war und das ist gut so. Aber einiges hat sich seit Jahresbeginn doch verändert, auch in unserem Sportverein: Unsere Gemeinschaft ist, formal bereits seit dem 1.1.1994, größer geworden. In Kürze wird dies jeder Besucher in unserem Vereinshaus spüren. Kegler ziehen ein und bevölkern unser Haus, unsere Tanzabteilung nimmt ihre Trainingsstätte in Betrieb. Etwas später ziehen unsere Kurs-Sportler ins Haus und mit Beginn der Sommer-Saison können unsere Tennis-Sportler ihren 6. Platz wieder benutzen. Die neuen Dusch- und Umkleieräume werden schon in Kürze bezogen. Neues Leben wird also unser Vereinshaus ausfüllen.

Viele neue Gesichter werden wir dann sehen. Eine Zeit der Umgewöhnung wird es für die „alten Gesichter“ geben, eine Zeit der Eingewöhnung für die „neuen Gesichter“. Keiner aber sollte vergessen, daß wir alle Sportler sind, Sportler eines Vereins. Meine herzliche Bitte an alle:

Nehmt Rücksicht aufeinander!

Eine kleine Geste hilft dabei allen: **Der freundliche Gruß** beim Betreten unseres gemeinsamen Mittelpunktes, auch wenn man sich anfänglich noch nicht kennt.

Übrigens: Unsere Jahreshauptver-



Am 2. Dezember verstarb unser langjähriges Mitglied **Walter Marsche** kurz vor seinem 85. Geburtstag, im Beisein seiner Frau, im Krankenhaus Moabit.

Er war 1920 als Schüler in den Verein bei den Turnern eingetreten und wurde nach 75 Jahren für seine Mitgliedschaft im VfL Tegel geehrt. Er spielte später Schlagball und nach Einführung des Handballsports dort mit. In späteren Jahren mußte er wegen Krankheiten dem aktiven Sport ade sagen und wurde nun ein treuer Zuschauer in der Tegeler Sporthalle.

Vor wenigen Tagen mußte er noch ins Krankenhaus, wohin ihn seine Frau begleitete, aber nach einigen Stunden mußte er für immer seine Augen schließen. Wir müssen berichten, daß er ein stolzes Alter erreicht hat und nach 85 Jahren seine verdiente Ruhe für immer gefunden hat.

Am 4. Januar haben wir ihn auf seinem letzten Gang zur Grabstelle in Tegel begleitet.

Walter Schwanke

Ein herzliches Dankeschön

für die lieben Glückwünsche und die schönen Blumen seitens des Vorstandes der Geschäftsstelle und der Turnabteilung des VfL Tegel sowie der ganzen 2. Frauenabteilung anlässlich meines 70. Geburtstages.

Therese Heinze

Für die vielen lieben Glückwünsche anlässlich meines 80. Geburtstages danke ich ganz herzlich!

Hildegard Granzow

Breitensport



3. Breitensportreise zum 25. New York City Marathon oder Eine Abenteuerreise der besonderen Art

Prächtig gelaunt trafen wir 42 VfLer uns am Mittwoch, dem 2.11.94, um 14 Uhr auf dem Flughafen Berlin-Tegel, um unsere Reise in die USA anzutreten.

Eine große Schar der Berliner Presse wartete bereits auf unser „Dream Team“. Die Koffer noch halb in der Hand, mußten Friedegard und ich bereits die ersten Live-Interviews für die Radiosender 100,6 und 88,8 geben. Nun konnten auch wir mit dem einchecken unseres Gepäcks am KLM-Schalter beginnen. In der Zwischenzeit hatten sich die B.Z., Bild Zeitung, Berliner Morgenpost, Der Tagesspiegel, Reinickendorf heute, Sat 1, B 1, 1 A Brandenburg und die Deutsche Welle eingefunden, um über unsere Abreise zu berichten.

Ein Ticketschalter der Lufthansa wurde zur längsten Theke des Flughafens umfunktioniert. Unsere Vereinswirtsleute Claudia Degner und Rainer Grünler verabschiedeten uns, schon

MODE & ACCESSOIRES **Grosse**

gaddi's MADE IN GERMANY KATHLEEN MADDEN N.Y.

ARMANI JEANS

H.-I. Grosse
(Frohnau) Maximiliankorso 1, 13465 Berlin, Tel. 401 61 45

sammlung am 31.3.1995 findet erstmalig im neuen Saal statt. Ich hoffe, daß viele Mitglieder kommen werden.

Peter-J. Küstner
(1. Vorsitzender)

traditionell, mit „flüssigem Asperin“. Nun auch eingetroffen, eine kleine Fan-Gemeinde incl. 1. Vorsitzenden Peter-J. Um 14.45 Uhr waren alle mit dem einchecken ihres Gepäcks fertig und hatten ihre Boardkarten. Gegen 15 Uhr trafen die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin, Frau Dr. Hanna Renate Laurien, sowie der Präsident des Landessportbundes Berlin, Manfred von Richthofen, zu unserer Verabschiedung ein. Ein Novum und eine besondere Ehre für uns Breitensportler. Nun

um doch noch nach New York zu kommen. Alle Bemühungen sollten an diesem Tag erfolglos bleiben. Gegen 20 Uhr kam die erlösende Nachricht, daß wir am Donnerstag über London in zwei Gruppen nach New York fliegen können.

Mit 10 Taxen ging es nun zum Esplanade Airport nach Siemensstadt, wo wir alle auf Kosten der KLM übernachten konnten. Nach einem gemeinsamen kalorienarmen Abendessen traf sich der „Harte Kern“ an der Hotelbar, um wenigstens den Mittwoch-

November, dem Tag vor dem Marathon, feierten wir Melanies 5. Geburtstag.

Nun war es endlich soweit, 6. November 10.50 Uhr Start des 25. New York City Marathons. Der Tag der Wahrheit! Es wurde für viele ein besonderer Marathon, „Run for Fun“, Marathon genießen pur, Zeit und Plazierung zweitrangig, New York und die Millionen Zuschauer an der Strecke genießen. Nach dem Startschuß wurden wir erstmalig von einem 30 minütigen „Landregen“ abgekühlt.

Gestartet wurde der Marathon vor der Verrazano Brücke im Stadtteil Staten Island, führte dann durch Brooklyn, Queens, Bronx nach Manhattan mit dem Ziel im Central Park.

Die Zeiten unserer Läuferinnen und Läufer sind im Bericht der Leichtathletik-Abteilung enthalten.

Besonders erwähnenswert sei noch, daß unsere Friedegard Liedtke - 78 Jahre jung - die älteste deutsche und zweitälteste Läuferin des Marathons war. Dies je-



Deutschlands größte Vereinsmannschaft beim 25. New York City Marathon 1995

doch nicht genug, Friedegard verbesserte den bestehenden New York Marathonrekord der Italienerin Carolina Botticchio, 1993 aufgestellt, von 6:27:17 Std. auf 6:17:32 Std. Glücklich und zufrieden waren wir alle, gesund das Ziel erreicht zu haben. Herzlichen Glückwunsch allen für die erzielte Zeit und Plazierung. Den Abschluß dieses schönen Marathontages bildete eine Nachttour durch Manhattan mit einem Superessen in China Town.

Der Montag war für uns der Abreisetag nach Miami, für einige der Abreisetag nach Berlin. Auch dieser Tag sollte einer der besonderen Art werden. In zwei Gruppen flogen wir von New York nach Miami. Die Gruppe, der ich angehörte, bestand aus 26 Personen. Da unser Busfahrer in New York nicht gerade ortskundig war, blieb uns auf dem JFK-Flughafen nur wenig Zeit zum Einchecken, denn

Stammtisch nicht ausfallen zu lassen. Nach einigen Gin Madynight (Gin Tonic) fielen wir dann müde in die Betten. Unser Abreisetag am Donnerstag ging dann ohne Probleme über die Bühne. Einige hatten das Glück, auf dem Flug von London nach New York in der First Class sitzen zu dürfen. In New York trafen wir dann alle wieder zusammen und wurden mit herrlichem Sonnenschein und 20 Grad belohnt. Das Hotel war - wie angekündigt - eines der guten Mittelklasse und nicht zu vergleichen mit dem Aberdeen vor zwei Jahren. Die nächsten Tage wurden für uns alle durch den verlorenen Tag etwas hektischer. Ob Einkaufsbummel, Stadtrundfahrt oder Hubschrauberrundflug, viele hatten bis zum Marathon die Strecke bereits mehrmals bewältigt. Trotz aller Strapazen war die Stimmung der Truppe prächtig. Am 5.

Es begannen für mich nervenaufreibende Verhandlungen mit der KLM,

begann ein 5 minütiges Blitzlichtgewitter der Presse, es wurden Interviews gegeben. In zwei herzlichen Ansprachen wurden wir von Frau Dr. Laurien und Manfred von Richthofen verabschiedet. Frau Dr. Laurien lud uns zu einem Empfang im Abgeordnetenhaus von Berlin nach unserer Rückkehr ein. Nachdem wir uns von allen verabschiedet hatten, checkten wir zum Abflug ein. Dies sollte auch der letzte Akt des Tages sein! Eineinhalb Stunden saßen wir bereits im Warteraum und wurden langsam ungeduldig. Nun wurde uns mitgeteilt, daß der Flug wegen eines technischen Defektes an der Maschine gestrichen ist. Unser Anschlußflug von Amsterdam nach New York war schon in der Luft und wir dachten: New York

ade!
Es begannen für mich nervenaufreibende Verhandlungen mit der KLM,

begann ein 5 minütiges Blitzlichtgewitter der Presse, es wurden Interviews gegeben. In zwei herzlichen Ansprachen wurden wir von Frau Dr. Laurien und Manfred von Richthofen verabschiedet. Frau Dr. Laurien lud uns zu einem Empfang im Abgeordnetenhaus von Berlin nach unserer Rückkehr ein. Nachdem wir uns von allen verabschiedet hatten, checkten wir zum Abflug ein. Dies sollte auch der letzte Akt des Tages sein! Eineinhalb Stunden saßen wir bereits im Warteraum und wurden langsam ungeduldig. Nun wurde uns mitgeteilt, daß der Flug wegen eines technischen Defektes an der Maschine gestrichen ist. Unser Anschlußflug von Amsterdam nach New York war schon in der Luft und wir dachten: New York

ade!
Es begannen für mich nervenaufreibende Verhandlungen mit der KLM,

unser Flugzeug war schon startklar. Dies konnte jedoch zwei von uns, Hilde und Inge (Namen wurden geändert), nicht beunruhigen, denn sie gingen vor dem Abflug erst einmal Kaffee trinken. Fazit: Wir kamen nur mit 24 Personen in Miami an. Die beiden oben genannten erreichten unser Hotel leicht genervt 5 Stunden später. In Miami wohnten wir im Palm on the Ocean, einem guten Hotel der Holiday Inn Kette. Die 7 Tage hier waren für uns alle zum Relaxen da. Zwei gemeinsame Touren wurden angeboten. Stadtrundfahrt Miami und ein Besuch in den Everglades standen auf dem Programm. Am Mittwoch, dem 8.11.94, wurde ein gemeinsamer Abend organisiert, wo jeder Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille und Urkunde erhielt. Neben vielen Sonnenstunden bei bis zu 30 Grad lernten wir auch Sturm und sintflutartige Regenfälle kennen. Doch

Maschine von Miami nach Nassau sehr ruhig. In Nassau erwartete uns herrlicher Sonnenschein mit über 30 Grad. Das Hotel war super und eines der gehobenen Klasse. Über das Preisgefüge in Nassau wollen wir an dieser Stelle lieber schweigen. Die 7 Tage in Nassau liefen ohne gemeinsames Programm ab. So konnte sich jeder auf seine Weise erholen und den herrlichen Strand genießen. Dennoch traf man sich immer wieder, ob am Strand, beim Essen oder im Spielcasino (den Jackpot knackte keiner von uns). Erwähnenswert wäre noch der Versuch von Roswitha, sich bei einer Jetbootfahrt ihres Jürgen zu entledigen. Doch auch dieser Versuch war erfolglos.

Den besonderen Höhepunkt hob ich mir bis zum Abflugtag auf. Da ich nach drei Wochen USA und Bahamas der deutschen Schrift und des Lesens nicht mehr mächtig war, flogen wir auch von Nassau nach Berlin in zwei Gruppen zurück. Doch auch hier zeigte sich wieder guter Zusammenhalt und Harmonie, denn keiner nahm mir die ungewollte „Reiseverlängerung“ übel.

Fazit dieser fast dreiwöchigen Sportreise: Ein trotz kleiner „Abenteuer“ immer harmonisches und gut gelauntes Team hat

wieder einmal eindrucksvoll Werbung für den VfL Tegel 1891 e.V., den Sport und unsere Heimatstadt Berlin gemacht.

Dank an alle, Ihr ward ein Spitzen-Team!

Peter Boretzki

Turnen



Volleyball-Turnier des TSV Rudow

Einer kurzfristigen Einladung folgend traten die Ehepaarturner/Freizeitvolleyballer am 12. November 94 mit einer „Notmannschaft“ (3 Paare) an. Der erste Schock ereilte uns, als wir die anderen 7 teilnehmenden Mannschaften, deren Durchschnittsalter wir auf 22-23 Jahre schätzten, sahen. Waren wir „Oldies“ wirklich in der richtigen Halle?

Gespielt wurden Zeitspiele in einer Vor- und Endrunde in jeweils 2 Gruppen.

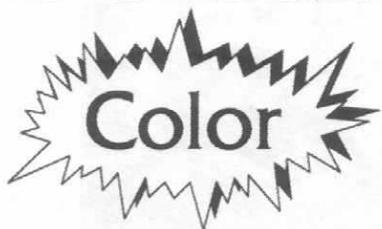
Für den zweiten Schock sorgten wir selbst. Den ersten Satz verloren wir haushoch (19:3), so daß nicht nur wir das Gefühl hatten, Punktelieferant zu sein. Aber dieser erste Satz war nur zum „Warmspielen“, wir wachten auf, spielten mit und (mit dem Willen, mit den „Youngstern“ mitzuhalten) holten wir Punkt um Punkt.

Die Vorrunde beendeten wir auf dem 2. Platz, was bedeutete, daß wir in der Endrunde um Platz 1-4 spielen durften.

Die Endrunde verlief für uns, mit Höhen und Tiefen, recht ordentlich. Unsere „Vorrundenform“ konnten wir konservieren und somit den einen oder anderen Punkt für uns verbuchen. Bei der Siegerehrung, bei der wir uns „ganz schön alt“ fühlten, stellte sich heraus daß wir auch in der Endrunde den 2. Platz belegt hatten.

Günter Bojahr

Weiß & Schwarz



Ihr Fachgeschäft für klassische Damenmoden, Größe 38 - 52

**Brunowstraße 52 (Ecke Berliner Straße)
13507 Berlin Tel.: (030) 433 70 44**

auch diese „Abwechslung“ konnte der sehr guten Harmonie der Gruppe nichts antun. In der Hotelbar verbrachten wir viele schöne Stunden und konnten ein Billardspiel „der besonderen Klasse“ verfolgen. Regina und Catherine aus Brooklyn boten uns Billard „vom anderen Stern“, jeder Blindenhund hätte hier Harakiri gemacht. Den Sonntagabend verbrachten wir bei Helmut in unserer Hotelbar, denn es hieß Abschiednehmen von Miami.

Für 10 von uns hieß es am Montag zurück über New York, Amsterdam nach Berlin. Wir 26 flogen am Montag weiter nach Nassau auf die Bahamas. Trotz der schlechten Witterungsverhältnisse verlief der 50 minütige Flug mit einer zweimotorigen

13. Advents-Freizeitvolleyball-Turnier des BTB

Am 26. und 27. November 94 war es wieder soweit. Die 27 besten BTB-Mannschaften kämpften in 3 Staffeln um den größten (Schokoladen-) Weihnachtsmann. Von den Ehepaarturnern/Freizeitvolleyballern der Turnabteilung waren die erste und dritte Mannschaft dabei.

Frei von „Aufstiegsdruck“ und „Abstiegsangst“ ließ es sich gut spielen. Der Wunsch, den größten Weihnachtsmann auch einmal mitnehmen zu können, war zwar vorhanden, aber das Spiel war - ohne Ehrgeiz vermischen zu lassen - doch etwas lockerer. So war es nicht tragisch, wenn eine „einfache Annahme“ mißlang oder die Aufgabe im Netz landete. Es war auch kein Unglück, einen hervorragend gestellten Ball nicht in das gegenüberliegende Feld zu schmettern. Kurzum, es hat Spaß gemacht und der sportliche Wettkampf hat dem Körper - trotz merklichem Muskelkater - nicht geschadet.

Ach ja, VfL Tegel I bekam für den 3. Platz einen nicht ganz so großen Weihnachtsmann. Der für VfL Tegel III fiel für den 6. Platz noch etwas kleiner aus.

Günter Bojahr

Es war wiedereinander soweit...

Die Beitragsrechnungen für 1995 mußten verschickt werden - freiwillige Hilfe kam von den Damen der „Stuhlgymnastik“, die auf ihre Gymnastikstunde im Vereinsheim verzichteten, um die Rechnungen versandfertig zu machen.

Wir danken ihnen und den anderen Helfern der Turnabteilung.

Die Abteilungsleitung

Nach zweijähriger Abstinenz wieder Punktspielbetrieb beim Faustball mit recht gutem Erfolg!

Elf Mannschaften nehmen in der Gaugliga Staffel A am Spielbetrieb in der Hallenrunde 94/95 teil.

Ergebnisse vom 1. Spieltag am 5.11.94, Schwyzer Str.:

BT-VfL Tegel	19:17
FC Berlin-VfL Tegel	24:25
Lichtenrade-VfL Tegel	27:19
2:4 Punkte Platz 8	

Ergebnisse vom 2. Spieltag am 20.11.94, Räcknitzer Steig:

Staaken-VfL Tegel	22:24
Treptow-VfL Tegel	11:31
Birkenheide-VfL Tegel	23:23
7:5 Punkte Platz 6	

Da alle Spieler wieder mit Eifer bei der Sache sind, werden die weiteren Erfolge nicht ausbleiben.

Der 3. Spieltag fand am 11.12. in Lichtenberg statt. Die lange Anreise in den unbekanntem Stadtteil hatte sich gelohnt, denn alle vier Spiele wurden aufgrund sehr guter Leistungen von den Akteuren gewonnen.

Ergebnisse:

Berliner Bären-VfL Tegel	21:25
Saatwinkel-VfL Tegel	14:30
Oberschöneweide-VfL Tegel	19:21
Mahlsdorf-VfL Tegel	18:29
Platz 3 mit 15:5 Punkten	

Nach einem Hoch folgt bekanntlich auch ein Tief. Ersatzgeschwächt traten wir am 17.12. in Lichtenrade an und verloren alle drei Spiele. Diese Niederlagen wurden von allen Mitspielern gelassen hingenommen.

Ergebnisse:

BT-VfL Tegel	20:14
FC Berlin-VfL Tegel	28:18
Lichtenrade-VfL Tegel	14:29
Platz 5 mit 15:11 Punkten	

Unseren verletzten Spielern Arno Beyer und Heiner Wüstenberg wünschen wir gute Besserung, damit sie im neuen Jahr an den restlichen zwei Spieltagen teilnehmen können, denn jeder Spieler wird gebraucht.

Unsere jährliche Weihnachtsfeier fand diesmal am 3. Weihnachtsfeiertag in der Sporthalle Schulzendorf statt. Begrüßen konnten wir unsere Freunde aus Hennigsdorf, Walter Schwanke und überraschend Hans-Joachim Zimpel, der im Januar 60 Jahre alt wird.

Nach drei Stunden Sport saßen wir bei Salat mit Würstchen und div. alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken bis 23 Uhr gemütlich beisammen. Allen Helfern, damit dieser Jahresabschluß gelang, hiermit vielen Dank.

Ein gesundes neues Jahr allen Spielern und Ehefrauen wünscht die Faustballabteilung.

Eberhard Döll

Einladung

Die 4. Frauengruppe trifft sich am Montag, dem 20. Febr. 1995, um 16.30 Uhr im Vereinsheim.

Heidi Lehniger

Vereinsmeisterschaften 94

Am 20.11.94 fanden die Vereinsmeisterschaften (VM) der Turnabteilung im „Tegeler Sportpalast“ statt.

Im weiblichen Bereich wurde ein Wahlvierkampf (Pflichtkür) angeboten, im männlichen Bereich ein Wahlsechskampf (Schüler = Pflicht; Jugend + Männer = Kür).

Die Teilnehmerzahl wurde leider durch zahlreiche Verletzungen und Erkrankungen auf 45 (33w, 12m) reduziert. Schade, daß die sonst startenden älteren Turnerinnen durch Abi/Studium dieses Jahr nicht antreten konnten, hoffentlich seid ihr '95 wieder dabei!

Im männl. Bereich schafften es drei Schüler, die erforderliche gerätespezifische Qualifikation für die VM zu erreichen. Die von diesen Jungen dargebotenen Pflichtübungen zeigten sehr gute bis hervorragende Leistungen. Jugendturner Marcus Friese und „Jungmann“ Kai Krüger lieferten einen soliden WK, in dem Kai mit dem 4. Platz in der Männerklasse zeigte, daß die ersten drei in den nächsten Jahren mit ihm rechnen müssen. An der Spitze entbrannte ein spannender Zweikampf zwischen Christian Fix und Serjoscha Grundschock, den Christian für sich entscheiden konnte. Die stete Leistungssteigerung ist auf das konsequente Training von Peter und die Teilnahme an Ligawettkämpfen zurückzuführen.

Altersturner Helmut Eberhardt sei hiermit auch gedankt, daß er parallel zu seinem WK mit Peter als Kampfrichter fungierte.

Im weibl. Bereich waren Turnerinnen von Jahrgang 76-85 am Start. Obwohl die Möglichkeit bestand, an zwei Geräten die L5 zu turnen, wurden Übungen ab L6 aufwärts bis Kür gezeigt. Im Teilnehmerfeld fanden sich altbewährte Turnerinnen aus Jugend- und Oberliga, aber erfreulicherweise auch viele Nachwuchsturnerinnen (12 von ihnen schafften es vom diesjährigen Jahrgangsbesterwettkampf zur VM). Die Jugendturnerinnen Sandra Schröter und Juliane Prillwitz lieferten sich im Kampf um den VM-Titel einen hervorragenden WK, in dem beide über 30 Pkte. erturnten.

Vor die Siegerehrung setzte Petra Bock noch einen Glanzpunkt mit der wieder sehr gut einstudierten Aufführung ihrer Jugendgruppe. Dank an die

Frühaufsteher des Gerätetransports: Fam. Friese, Fam. Knüppel, Fam. Lürer und Fam. Roth ein Superteam! Ebenso an die fleißigen Helfer in der Halle beim Rechnen, Ansagen, Urkunden schreiben etc.: Gudrun Knüppel, Uschi Kolbe, Anita Hausotter und Tanja Vönöky!

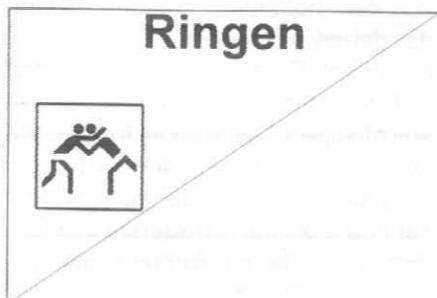
Sabine Quander gilt unser Dank für die Vorbereitung der VM.

Vereinsmeister im Turnen 1994 wurden:

Sandra Schröter mit 34,15 Punkten und Christian Fix mit 40,70 Punkten

Alü

PS: Alle anderen Plazierten erscheinen wegen Platzmangel im nächsten Nachrichtenblatt.



44. Tannenbaumturnier Weihnachtsringen des VfL Tegel

Das diesjährige offene Weihnachtsringen in der Humboldtschule wurde mit 36 Wertungspunkten von den Jungringern des VfL gewonnen. Einen zweiten Platz mit 29 Punkten belegten die Nachwuchsringer des Türkischen Kraftsport Verein Berlin-Wedding. Lok Oranienburg (28 Punkte) kam auf Platz 3 und konnte somit zum ersten Mal einen der drei gestifteten Pokale des Schirmherrn für „herausragende Jugendarbeit im Ringen“ mit nach Hause nehmen. Mit jeweils 27 Punkten teilten sich das VfLer Judoteam und die Ringer von Siegfried Nordwest den 4. Platz. Der RCB,

Platz 6, und der TRV als Siebenter konnten keine volle Mannschaft stellen und hatten somit keine Chance, in das Gesamtgeschehen der 67 Teilnehmer mit eingreifen zu können. Besonders erwähnenswert sind die Einzelplatzierungen von Klaus Cold, in der 44kg Klasse wurde er Zweiter, Marwin Ilic 50kg und Christian Hanne mann 60kg beide Fünfte, da die vereinslosen Schüler der Ringer AG Julius-Leber-Schule-Tegel zum ersten Male Wettkampfluft schnupper ten.

Nicht zu vergessen sei aber, daß Dank des Gesangs von H.G. Nieberlein, Chorsänger der Deutschen Oper, und Markus Constantin, Konzertgitarre, es gelang, die gut 200 Anwesenden, darunter den Schirmherrn Sportstadtrat Herr Brennecke und den Sportamtsleiter Herr Krüger, zum Mitsingen von Weihnachtsliedern zu motivieren und somit die geschmückte Übungshalle während der Pausen in eine Festhalle zu verwandeln. Bedanken möchten wir uns auch bei Weihnachtsmann Bernd Schwuchow und bei den Eltern unserer Abteilung, die mit dazu beigetragen haben, alle Anwesenden auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Hans Welge

Gedenkturnier

Das 2. Paul-Berger-Gedenkturnier fand am 10.12.94 beim SV Siegfried Nordwest statt.

Es waren 20 Vereine mit 297 Teilnehmern am Start. Vom VfL Tegel haben 8 Sportler daran teilgenommen. Die Sportkameraden Timo Neuber, Marco Neuber, Andreas Mayer und Thomas Mayer konnten sich leider nicht platzieren. Darius Ekbatani wurde in der 25kg Klasse 1. Sieger. In der 27kg Klasse erkämpfte er sich noch einen

hervorragenden 3. Platz. Kay Kröber belegte in der Klasse bis 44kg einen beachtlichen 6. Platz (15 Starter). Sören Schwuchow hat in der Klasse bis 65kg eine Leistungssteigerung erkennen lassen. Er belegte in seiner Klasse einen überraschenden 2. Platz (9 Starter).

Gerhard Schlickeiser

PS: Wir gratulieren Stefanie und Manuel Fuentes zur Geburt ihrer Tochter Jasmin am 29.11.1994.



Am 08. Januar fand zum sechsten Mal der Tegeler Neujahrspokal der Junioren in den Standardtänzen statt. Unter bewährter Leitung des Initiators der Veranstaltung Günter Schwarz ging das Turnier mit fast 60 Paaren in allen fünf Startgruppen zügig über die Bühne.

Wieder eine gelungene Veranstaltung des TC Blau Gold im Kampf um die schönen und begehrten Pokale, die in diesem Jahr von der Firma PBS Sozialbau GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Troscheit, gestiftet wurden.

Vor mehr als 400 Zuschauern konnten auch die Paare des Veranstalters wieder gute Erfolge erzielen.



Internationale Kosmetik
im Trend der Zeit

Wo Sie uns finden:

13507, Tegel-Center
13409, Residenzstraße 3
13437, Oranienburger Straße 85
13439, Märkisches Zentrum

PARFÜMERIE
Kummer

E-Klasse:

Stefan Brückner und Christina Frenzel
1. Platz

C-Klasse:

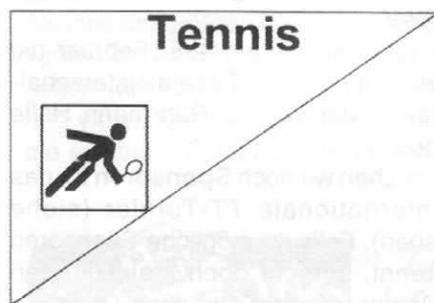
Peter Ciasto und Svenja Knof
5. Platz

B-Klasse:

Patrick und Debbie Seefeldt
5. Platz
Marc Schläger und Nicole Rohde
3. Platz

Eine Reihe guter Ergebnisse, die noch höher zu bewerten sind, wenn bedenkt, daß fast alle Paare bedingt durch leichte Verletzungen nicht voll einsatzfähig waren. Für die Geschwister Seefeldt war dies ihr erster Start in der Juniorengruppe und das Erreichen des Finales ein erster großer Erfolg.

René Bolcz



Ein erster Ausblick auf die Saison 1995

1. Verbandsspiele/Termine

Im Erwachsenenbereich haben wir, wie in den letzten Jahren auch, 11 Mannschaften zu den Verbandsspielen 1995 gemeldet. Allerdings macht sich hier immer deutlicher die Altersstruktur der Mitglieder unserer Abteilung bemerkbar. Nur 2 Damen- und 3 Herrenmannschaften stehen 6 Mannschaften aus dem Seniorinnen- bzw. Seniorenbereich gegenüber, und erstmals seit 10 Jahren haben wir keine Jungseniorenmannschaft mehr gemeldet, da auch diese Spieler - bis auf einen - die Seniorengrenze längst überschritten hatten und „Nachwuchs“ für diese Mannschaft weit und breit nicht in Sicht ist. So stimmt es mich als Sportwart wenigstens halbwegs froh, daß wir in diesem Jahr doch immerhin 3 Bambini-, 2 Junioren- und 3 Juniorenmannschaften an den Verbandsspielen teilnehmen lassen können.

Beim Tennisverband fand bereits die Auslosung der Mannschaften statt, einige Auslosungen wurden uns bereits bekannt:

1. Herren	1. Damen	1. Senioren
SC Brandenburg, 1	Lichtenrade, 2	Schlittschuh-Club, 2
VfL Tegel, 1	Alemannia, 1	BAT, 1
Te Be, 1	Nikolassee, 2	GWG Tegel, 2
Zehl. Wespen, 1	SUTOS, 1	SV Reinickendorf, 3
Gropiusstadt, 1	Grunewald, 2	VfL Tegel, 1
	VfL Tegel, 1	

Als Verbandsspieltage sind vorgesehen:

Damen und Seniorinnen: 1.5./6.5./13.5./25.5./27.5./10.6./11.6.

Herren und Senioren: 30.4./1.5./7.5./14.5./25.5./28.5./11.6.

Zu diesen Terminen noch ein Hinweis von mir: Auch in den letzten Jahren zeigte sich immer wieder, daß der Verband sich nicht in jedem Fall an diese Vorgaben halten konnte, mit Änderungen muß also gerechnet werden.

2. Baumaßnahmen auf unserer Anlage

Wir gehen alle fest davon aus, daß unser neuer Platz (Ersatz für den entfallenen Platz 1) termingerecht zur Er-

DUGENA
Edelstahl, wasserdicht bis 200 m 627034
DM 298,-
Juwelier Warbinek
Am Tegelcenter
Gorkistr. 5
☎ 433 78 63

öffnung der Verbandsspiele beispielbar ist, denn wir haben dem Tennisverband vorsichtshalber mitgeteilt, daß unsere bisherigen Plätze 2, 3 und 4 zu den Verbandsspielen erst am 13. Mai zur Verfügung stehen werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre mit diesen Plätzen, vor allem aber der Winterbetrieb in der Traglufthalle, machten deutlich, daß hier eine gründliche Überholung unbedingt notwendig ist. Das kann jedoch erst nach Abbau der

Traglufthalle am 3. April geschehen, wird 10 Tage dauern und eine anschließende dreiwöchige Unbespielbarkeit der Plätze zur Folge haben. Die Mitgliederversammlung Ende Januar wird über dieses Vorhaben entscheiden.

3. Rangliste/Einforderungsspiele

Da es keine Jungseniorenmannschaft und kaum Spieler im Jungseniorenalter mehr gibt, wird die Jungseniorenrangliste zu Saisonbeginn - entsprechend der Ranglistenregeln - aufgelöst. Das bedeutet, daß jeder, der in der Rangliste weiterhin spielen will, sich seinem Alter entsprechend in der Herren- oder Seniorenrangliste neu einfordern muß.

Einforderungsspiele (auch für neue Mitglieder) können andererseits - sofern die Plätze 2 bis 4 neu überholt werden, natürlich frühestens ab Mitte Mai beginnen, beachten Sie daher bitte die Aushänge am Info-Brett!

Ranglistenspiele für alle sind dann erst ab ca. 26. Juni möglich, sind aber - wie die Einforderungsspiele auch - während der Verbandsspiele und

Turniere auf unserer Anlage nicht durchführbar!

4. Turniere/Termine

Durch die unter 1. gemachten Terminvorgaben und die Schulferien bieten sich für unsere Turniere die folgenden Termine an:

Schleifchenturnier: 4. Juni ab 14.00 Uhr (Pfingstso.)

B-Turnier: 16. bis 25. Juni

4. Int. Jugendturnier: 5. bis 11. August

Vereinsmeisterschaft: 18. Aug. bis 3. September
Mixed-Turnier: 14. bis 24. September

5. Neuerungen

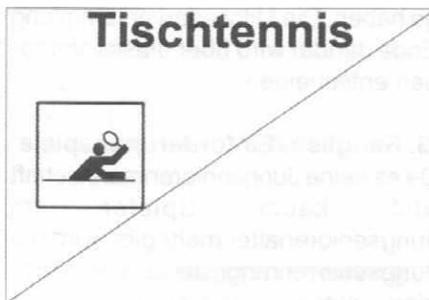
Der Tennisverband Berlin-Brandenburg wird sich offensichtlich in diesem Jahr der schon im Bundesgebiet weit verbreiteten Sprachregelung anpassen und nicht mehr von Seniorinnen AK I sprechen, sondern von Seniorinnen 40+. Desgleichen soll gelten: Seniorinnen AK II (alt): Seniorinnen 50+ (neu)

Senioren AK I (alt): Senioren 45+ (neu)

Senioren AK II (alt): Senioren 55+ (neu)

Viel Spaß in der neuen Saison wünscht Ihnen

Peter Klingsporn



Übrigens?

Vor langer, langer Zeit machte sich ein Mitglied unserer Abteilung Gedanken über die anherrschende Flaute der veröffentlichten Berichte. Die Frage nach dem Warum war schnell beantwortet! Zuviel Arbeit, man muß Informationen zu dem jeweiligen Thema haben und warum gerade ich? Um es



Der Steigbügel
Reitsport Fachhandel
Zubehör u. Kleidung
Fam. DOMAZER
Brunowstr. 62
13 507 Berlin-Tegel
Tel. (030) 4 34 78 72
Fax. (030) 4 34 78 78

kurz zu machen, war das die Entstehungsgeschichte der Rubrik „Übrigens“. Sinn und Zweck war es, möglichst kurze Anmerkungen zu bevorstehenden oder zurückliegenden Ereignissen zu schreiben, die auch Mit-

glieder der Abteilung, die nicht anwesend waren, über die Aktivitäten informieren, aber den Autor nicht übermäßig belasten. Tja, und wer als interessiertes Mitglied unserer Abteilung einen Blick in die letzten Vereinszeitschriften geworfen hat, wird gesehen haben, daß er nichts sieht.

Dasselbe Problem, dieselbe Lösung! Die Rubrik „Übrigens“ hat mit diesen einleitenden Worten ihre Renaissance erlebt. „Übrigens“ war tot, es lebe „Übrigens“! Selbstverständlich werden diese, nur als Anmerkungen gedachten Informationen, weiterhin durch ausführliche Berichte ergänzt, doch so wird jeder in knapper Form über unsere Abteilung auf dem Laufenden gehalten. Falls veröffentlichte Hinweise zum Zeitpunkt der Veröffentlichung hinfällig geworden sind, bitte ich dafür um Verständnis! Ich werde mich bemühen, diese dann zu korrigieren. Genug der unsinnigen Reden, schreiten wir zur Tat!

Übrigens...(Tatatataaaaaa)

- hat **Thomas Hamborg** bei den letzten Berliner Meisterschaften der Jugend einen sehr erfreulichen **5. Platz** belegt. Herzlichen Glückwunsch!

- belegte **Tian-Ni Wei** bei der Landesrangliste der Schülerinnen den **1. Platz!**

Weitere Plazierungen sind: 9. Stephanie F., 10. Martina L.

Mädchen: 4. Tian-Ni W., 8. Katharina S., 12. Lucia B.

Ebenfalls herzlichen Glückwunsch!

- wurde eine **TT-Hobbygruppe** am Donnerstagabend von 20.00-22.00 Uhr eingerichtet. Diese Gruppe, zu

der wir alle Eltern unserer jüngeren Abteilungsmitglieder sowie interessierte Vereinsmitglieder aus anderen Abteilungen einladen, eignet sich nicht nur wegen der vorläufig kostenlosen Teilnahme hervorragend zum „Reinschnuppern“.

- ist vom **25.-28.5.95** ein internationales Turnier geplant, wo-

bei wir für jede Hilfe dankbar sind. Wenn ihr uns bei der Ausrichtung helfen wollt, fragt doch mal bei unserem Abteilungsleiter Hanjo Stammer nach.

- sind wir dabei, das Stasi-Netz in unserer Abteilung zu entflechten. Eine erste Spur führt auf eine Person, die

unter der Bezeichnung **IM Teleskop** in den Akten der Gauck-Behörde entdeckt wurde. In Fachkreisen ist sie auch unter dem Decknamen „Blöde Frage“ bekannt. Für Informationen, die zur Ergreifung der besagten Person führen, wurde eine Belohnung von einer Tüte Jolly Jumpers ausgesetzt.

- war es lange geplant und wurde vor kurzem durchgeführt. Die gesamte TT-Abteilung hat jetzt einheitliche Trainingsanzüge.

- war am 27.1.95 ein denkwürdiges Datum. Kleiner Tip! Es hat was mit einer drei, einer null und etwas Kleinem (öh...sorry) zu tun!

- feierte Dirk Scherwinsky im Januar seinen Silbergeburtstag.

- wird unser „Liebchen“ im Februar 17 Jahre jung.

- erreichte ein Vogel ein erstaunliches Alter.

- richteten wir am 4./5. Februar die Norddeutschen-Einzelmeisterschaften in der Werner-Ruhrmann Halle aus.

- suchen wir noch **Sponsoren** für das internationale TT-Turnier (siehe oben). Falls ihr mögliche Sponsoren kennt, spricht doch mal Thorsten Paarmann oder Christian Dembour an.

- **ist die Reise nach Dissen vorerst geplatzt.** Alternativen werden gesucht.

Thomas Schilling

Top-12 der Youngsters

Am dritten Dezemberwochenende lud der TSV Tempelhof-Mariendorf zum Ranglistenturnier der je 12 besten B-Schülerinnen (bis zu 12 Jahren). Dies ist die jüngste Altersklasse, für die in Berlin ein Ranglistenturnier im Modus jeder gegen jeden jährlich angeboten wird.

Für den VfL Tegel traten bei den Schülern Gerrit Quast und Jan Krögler, bei den Schülerinnen Stephanie Frey, Nicole Schrödter und Majana Mannhardt an. Über zwei Tage wurden unsere fünf Spieler/innen von ihren Eltern und drei Betreuern (Hanjo, Thorsten und Frank) angefeuert.

In den ersten Runden treffen zuerst vereinsgleiche Spieler aufeinander. Positiv überraschten Majana und Gerrit mit Siegen über stärker eingeschätzte Spieler/innen, wobei Gerrit bedeutend mehr kämpfen mußte, aber jeweils im dritten Satz triumphieren konnte. Auch Jan schlug den Mit-

favoriten Jap (CTTC) im 3. Satz zu 19. Die Abschlußbilanzen des ersten Tages: Jan 2:3, Majana 3:2, Nicole und Gerrit 4:1, Stephanie 5:0.

Jan spielte am 2. Tag verhältnismäßig wechselhaft, wobei aber die guten Phasen überwogen. Ihm gelang der Sprung auf den 6. Rang mit einer 6:5 Bilanz.

Majana trat in ihrem letzten Spiel mit der Chance an, bei einem 2:0 Sieg über Kabaloffsky (Tempelhof-Mariendorf) Dritte werden zu können. Da ihr dies nicht gelang, blieb ihr als jüngste Teilnehmerin ein toller 5. Platz mit einer 7:4 Bilanz.

Nicole legte in den letzten Partien noch einige Zitterspiele hin, faßte jedoch wieder Mut zu entschiedeneren Bällen und konnte jeweils in drei Sätzen gewinnen. Sie wurde Ranglistenzweite.

Als eine der größten Überraschungen kann das Abschneiden von Gerrit gelten. Mit lediglich zwei Niederlagen und vielen knappen Dreisatzsiegen, die er aber verdient durch größeren

Leichtathletik



Wenn einer eine Reise macht...

ja, ja, dann kann er viel erzählen. Aber ich fasse mich kurz. Die reiselustige Gruppe unter Leitung des VfL-Breitensportworts landet am 1. Abend statt in New York im Airport Hotel Esplanade in Berlin-Siemensstadt. Ein technischer Defekt an der KLM-Maschine nach Amsterdam bringt den Reiseablauf schon kurz nach der großen Verabschiedung durch Claudia und Rainer sowie Frau Dr. Hannarenate Laurin und Herrn von Richthofen, den Berliner Medien und

Bridge. Von hier hat man noch einmal einen fantastischen Blick auf die Skyline von Manhattan. Er entschädigt bei Kilometer 25 für die Kühle auf der zugigen Brücke.

Der Enthusiasmus der Zuschauer in der Wolkenkratzer Schlucht der First Avenue in Manhattan läßt uns Aktive alle Strapazen vergessen und trägt uns euphorisch dem Ziel entgegen. Aber zuvor müssen wir über die durch verschüttete Getränke sehr glatte Willis Avenue Bridge, ein Stück durch die Bronx und über die Madison Avenue Bridge nach Harlem. Über die 5th Avenue gelangen wir an der 102nd Street endlich in den Central Park. Aber noch sind 3,2 Miles auf leicht hügeliger Parkstraße zurückzulegen. Die Zuschauer helfen mit ihren Schlachtrufen „German, Berlin, go-go-go, you are a winner“ u.ä. die letzten Meter zu bewältigen.

Das Finish wird zu einem Volkslaufest. Die Gefühle überwältigen alle. Man kann sie nicht beschreiben. Die Gesichter sprechen für sich; schmerz-



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hafzfeldallee · Telefax 433 98 97

Fleurop
Service



Kampfgeist für sich entscheiden konnte, spielte er sich auf den hervorragenden 2. Platz.

Strahlende Siegerin ohne Satzverlust wurde Stephanie (trotz Erkältung). Herzlichen Glückwunsch!

Fazit: Die erreichten Plazierungen ließen auch unseren Jugendwart Thorsten strahlen. Von den je sechs besten Schüler/innen kamen insgesamt 10 aus den beiden Vereinen TSV Tempelhof-Mariendorf und VfL Tegel (je fünf). Dazu muß man bedenken, daß die letztjährige Ranglistenerte, Tian-Ni Wei vom VfL Tegel, dieses Jahr (wegen Unterforderung und Blinddarmentzündung) gar nicht an der Rangliste teilgenommen hat.

Für die beteiligten Tegeler muß es in der kommenden Zeit darum gehen, weiter an ihren Schwächen zu arbeiten und sich neue Ziele zu setzen, die teilweise schon in den höheren Altersklassen liegen sollten. Auf geht's!

Frank

unseren Vereinskameraden/innen, angeführt vom Vorstand, durcheinander.

Via London landen einen Tag später zwei VfL-Gruppen leider zeitversetzt am vorläufigen Zielort, aber noch rechtzeitig um Stadtrundfahrt, Theaterbesuche, Frühstückslauf, Nudelparty und den 25. New York City Marathon zu genießen.

Von der Einsamkeit der Langstreckler ist am 6. November 1994 nichts zu spüren. Fast 35.000 Gleichgesinnte starten mit Blick auf Manhattan über die Verrazano-Narrows Bridge und laufen über die langgezogene 4th Avenue durch Brooklyn angefeuert von tausenden Menschen aller Hautfarben. In Williamsburg beeindruckt die regungslos am Straßenrand stehenden, fein angezogenen jüdisch-orthodoxen Gruppen. Durch die Straßen von Queens, die Long Island City, geht es hoch auf die Queensboro

verzerrt lächelnd, schweißtriefend, enttäuscht wegen der schwachen Leistung bis glücklich, es geschafft zu haben. Auch manche Freudenträne fließt. Every is a winner!

Hier die Ergebnisse unserer „glücklichen“ Walker- und Jogger/innen unter 29.628 finishern:

Brigitte Hudjetz (6:58:37 Std./29.308 Platz)

Peter Boretzki (6:58:35/29.307)

Monika Berg (6:34:56/29.070)

Friedegard Liedtke (6:17:23/28.802)

Rüdiger Hegewald (6:10:48/28.673)

Siegfried Göbel (6:10:45/28.672)

Sibylle Riedel (5:50:26/28.070)

Helga Berg (5:42:05/27.737)

Eva Schuster (5:33:18/27.172)

Regine Meißner (5:32:40/27.125)

Horst Stepke (5:22:44/26.370)

Peter Hartmann (5:22:43/26.368)

Sabine Quander (5:22:43/26.366)

Carola Quander (5:22:43/26.364)

Gabriele Mewes (5:06:45/24.730)

Andreas Hudjetz (4:10:46/13.076)

Götz Behr (4:03:33/11.335)
 Manfred Zöchling (3:53:06/8.531)
 Jürgen Schalte (3:33:35/4.317)
 Axel Meißner (3:32:15/4.106)

Der Marathonabend klingt mit einer Rundfahrt „Manhattan bei Nacht“ und gemeinsamen chinesischem Essen sowie Ehrung der Teilnehmer/innen, die von New York gleich nach Hause reisen müssen, aus. Für die Weiterreisenden findet die Party erst in Florida statt.

Unserem Breitensportwart, Peter Boretzki, möchte ich an dieser Stelle im Namen aller Reisetilnehmer/innen herzlich für seine Engagiertheit danken. Er hat uns ein schönes „Breitensporterlebnis“ organisiert.

Göbe

16. Berliner Mannschaftshalb- marathon (21.097m) der Lc-Stolpertruppe am 16.11.94

Traditionell fand am Bußtag der Berliner Mannschaftshalbmarathon statt. Eine Mannschaft besteht aus 6 Läufern, wobei 5 Läufer geschlossen ins Ziel kommen müssen. Ein Läufer kann nach der Hälfte der Strecke aussteigen. Insgesamt waren 80 Mannschaften am Start. Wir hatten uns eigentlich vorgenommen, die Zeit vom

haben einer schnelleren Zeit als im Vorjahr geplatzt. Nach einer doch für mich recht schnellen ersten Runde (10.600m) mit 4:35 Min. pro km zogen unsere 5 leistungsstärksten Läufer auf und davon und konnten in der zweiten Runde das Tempo noch steigern. Sie erreichten nach 1:35:45 Std. das Ziel. Wir konnten damit 53 Mannschaften hinter uns lassen.

Wenn man berücksichtigt, daß unsere Altersstruktur zwischen 31 und 55 Jahren lag und wir somit alles Altersklassenläufer sind, so können wir mit dem Ergebnis vollauf zufrieden sein. Es war trotz des anfänglichen Regens und des starken Windes ein schönes Rennen.

Ingo Balke

Marathon-Staffel des SCC am 20.11.94

Erstmals wurde in diesem Jahr die Richard-Heinzenburg-Gedenkstaffel als Marathonstaffel ausgeschrieben. Das wollten auch wir, das heißt die Altersläufer, alle über 50 Jahre alt, uns nicht nehmen lassen. Die Strecke von 42.195m war in einzelne Abschnitte von 12.195m, 2 x 10.000m und 2 x 5.000m aufgeteilt. Da zwei für diesen Lauf vorgesehene Läufer sich noch auf der New York Reise befanden, mußten wir die Mannschaft umstellen und konnten glücklicherweise zwei uns befreundete Läufer einsetzen. Dafür nochmals meinen herzlichen

Dank. Die Organisation des Laufs war beim 1. Mal noch etwas turbulent, denn es gab doch Probleme beim Verlassen des Stadions und beim Überqueren der Waldschulallee, die für den Autoverkehr nicht gesperrt war.

Unser Startläufer, Udo Oelwein, legte auch ohne richtigen Staffelstab, wir hatten anfangs nur ein Stöckchen als Stab, ein schnelles Tempo vor, 4:20 Min./km, was von Manfred Hollwitz dann noch auf 4:09 Min./km verschärft wurde und von Manfred Zöchling mit 4:13 Min./km gehalten werden konnte. Götz Behr konnte nach seiner Verletzung sehr gute 4:36 Min./km und Ingo Balke 4:24 Min./km erreichen.

Alles in allem wird diese Marathon-Staffel ein fester Bestandteil in unserer Planung für 1995 werden, zumal wir mit einer Gesamtzeit von 3:03:48Std., das bedeutete den 13. Platz in der Altersklassenwertung, ein sehr gutes Ergebnis vorgelegt haben und das wir 1995 noch verbessern wollen, vielleicht sogar auf eine Gesamtzeit unter 3 Stunden.

Unsere einzelnen Ergebnisse:

12.195m Udo Oelwein 52:56 Min.
 10.000m Manfred Hollwitz 41:28 Min.
 5.000m Manfred Zöchling 21:07 Min.
 10.000m Götz Behr 46:06 Min.
 5.000m Ingo Balke 22:01 Min.

Unsere Devise wird dabei sein, weiter gemeinsam trainieren, um dann zusammen weitere Erfolge zu erzielen.

Ingo Balke

Lübarser Zugspitzlauf am 4.12.94

Der Lübarser Zugspitzlauf über 12.600m wird auch in Läuferkreisen als sehr schwierig angesehen. So ist doch der Berg insgesamt 9 mal über einen mäßigen Anstieg, einen schwierigen Serpentinweg und den steilen Anstieg der Rodelbahn zu bezwingen. Da können einem leicht die Luft knapp und die Beine schwer werden. Aber auch bei den Abstiegen muß man höllisch aufpassen, um nicht ins Stolpern zu geraten. Hinzu kommt, daß ja die eigentliche Wettkampfsaison abgeschlossen ist und dieser Lauf im Rahmen des Wintertrainings gelaufen wird. Daher sind die erzielten Ergebnisse umso beachtenswerter.

12.600m

Olaf Böttge 45:46 Min.
 (gleichzeitig Gesamtsieger)
 Carsten Hahn 50:11 Min.
 Ingo Balke 1:06:19 Std.

4.300m

Barbara Hartlöhner 23:10 Min.
 Horst Stepke 21:27 Min.
 Peter Hartmann 23:10 Min.

Ingo Balke

Vorjahr zu verbessern und wollten mit der stärksten Besetzung, das sollten sein:

Olaf Böttge, Carsten Hahn, Udo Lehmann, Eberhard Lach, Helmut Weinheimer und Udo Oelwein das Rennen aufnehmen. Leider stand Olaf Böttge, der für den LTC Berlin startete, nicht für uns zur Verfügung. Mit mir, als Ersatzläufer, war damit das Vor-

Weitere Ergebnisse der Langlauftruppe

Herbstlauf des Tegeler Forst am 28.11.94

10,8km

Frauen

Katrin Mikolajski 49:34 Min.

(4. Platz)

Barbara Hartlöhner 1:00:18 Std.

Männer

Carsten Hahn 40:34 Min.

(4. Platz)

Eberhard Lach 43:58 Min.

Ingo Balke 51:12 Min.

Horst Stepke 54:58 Min.

Peter Hartmann 1:01:13 Std.

Winterlauf der LG-Klein Machnow am 18.12.94

7,5km

Frauen

Sabine Quander 36:08 Min.

Barbara Hartlöhner 39:08 Min.

Männer

Ingo Balke 32:13 Min.

Horst Stepke 34:01 Min.

Peter Hartmann 36:11 Min.

Hohenschönhauser Weihnachtslauf am 26.12.94

Frauen 7,5km

Sabine Quander 36:40 Min.

Männer 11,3km

Horst Stepke 55:35 Min.

Peter Hartmann 57:10 Min.

Berliner Sylvesterlauf des SCC am 31.12.94

11,2km

Udo Lehmann 43:01 Min.

(3. Platz)

Helmut Weinheimer 43:14 Min.

(6. Platz)

Peter Hartmann 57:23 Min.

Weißenseer Sylvesterlauf am 31.12.94

10.350m

Horst Stepke 51:50 Min.

Ingo Balke

Judo



Wegen der Vielzahl der Berichte müssen einige im nächsten Nachrichtenblatt erscheinen. Aus diesem Grund können auch nicht alle Plazierten namentlich erwähnt werden.

Pokalturnier

Am 5.11.1994 starteten 9 Mannschaften beim Pokalturnier des VfL Tegel. Im Pool I startete VfL Tegel II. Es gab 2 Siege über Preußen II mit 6:3 und Samura Oranienburg mit 6:3 - leider auch 2 Niederlagen mit 2:6 gegen Kyoko Jänschwalde und 1:7 gegen PSV Berlin I.

Die 1. Mannschaft siegte über PSV Berlin II mit 7:1, Preußen Berlin unterlag 3:6, Bushido wurde mit 8:1 besiegt. Im Halbfinale gab es ein 6:1 gegen Kyoko Jänschwalde. Im Finale standen sich der Berliner Mannschaftsmeister PSV I und VfL Tegel I gegenüber. Da wir im 1. Kampf der

Berliner Meisterschaften vor 6 Wochen dem PSV unterlagen, war es die direkte Revanche. Hochmotivierend starteten unsere jüngsten Judokas. Es gab sehr gute Kämpfe zu sehen. Wir siegten mit 5:1 über den amtierenden Meister.

Den Turniersieg erkämpften: 22kg Sebastian Rowedder, 24kg Sascha Heller, 26kg Dennis Wunnicke, 28kg Stefan Schrader, 30kg Arno Maiwald, 33kg Tobias Nenn, +36 Kg Matthias Nenn, 40kg Manuel Gieseler und +40kg Christian Toppel.

Den Pokal für den „Besten Techniker“ erhielt Dennis Wunnicke. Im Finale gewann Sascha Heller seinen 50. Kampf gegen Modrow/PSV. Sascha siegte 43x und verlor 7 Kämpfe. Dennis Wunnicke bestritt seinen 125. Kampf. Er siegte 116x, 1x unentschieden und 8 Niederlagen.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Internationales Jugend-Turnier in Cottbus

Auch unser Verein nahm an diesen Meisterschaften teil. Mit 2 Betreuern, 2 PKWs und 5 weiblichen Jugendlichen ging es am 12.11.94 nach Cottbus.

Cottbus wurde gegen 17 Uhr erreicht, wo wir uns noch einige Wettkämpfe der Jugend-D ansahen. Gegen 19 Uhr bezogen wir Quartier in der Jugendherberge in Burg. Nach dem Beziehen der Betten (mit einigen Anlaufschwierigkeiten) ging es in den Ort zum Abendbrot. Einige der Kämpferinnen hielten sich wegen Gewichtsproblemen mit dem Essen etwas zurück. Danach erfolgte ein Lokalwechsel, um sich noch mal sportlich zu betätigen (Billard und Kickern war Trumpf!).

Das Frühstücks-Bufferet in der Jugendherberge war reichhaltig - alle wurden satt. Danach fuhren wir nach Cottbus. Keine der Kämpferinnen hatte Gewichtsprobleme. In der weiblichen Jugend-B gingen an den Start: -40kg Mona Mirtsch, -48kg Julia Michel und -61kg Michaela Nitz. In der A-Jugend starteten -61kg Tatjana Nowak und -72kg Susanne Birghan.

Über 250 Jugendliche kämpften um Plazierungen. Unsere Tegeler Kämpferinnen schnitten

über 70 Jahre in Frohnau

Taenser
Raumausstatter GmbH

Maximiliankorso 5 ☎ 030/ 4 01 37 39
13465 Berlin Fax 030/ 4 01 79 45



Teppichböden
Kissen und Brokatdecken
Rollos und Luxaflex-Jalousien
Hochwertige Polstermöbelstoffe
Wintergartenbeschattungen

Wir messen aus, nähen im eigenen Atelier, dekorieren nach Ihren Wünschen oder unseren Entwürfen in alter, handwerklicher Art.

wie folgt ab: Mona (2x gew., 2x verl.) 5. Platz; Julia (2x verl.) 7. Platz; Michaela (3x gew., 1x verl.) 3. Platz; Tatjana (1x gew., 3x verl.) 3. Platz und Susanne (2x verl.) 5. Platz.

Mit den gezeigten Leistungen war man zufrieden - aber bessere Plazierungen waren möglich. Gut gefallen hat die Disziplin und Kameradschaft!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Die letzten Wanderer

In diesem Jahr galt es, den Bußtag zum letzten Mal zu „feiern“, und so hatten wir uns zum „Abwandern“ verabredet. Gefragt war ein warmes Büßerhemd, denn Petrus hatte nicht gerade freundliches Wetter geschickt. Zum Abmarsch bereit fanden wir uns am S-Bahnhof Frohnau ein. Nach einer kurzen Lagebesprechung und einer Stärkung durch geistige Getränke bestiegen wir die Bahn und fuhren bis Lehnitz. Kalle behauptete, den Weg zu kennen und führte uns zunächst an Rüdigers Datsche vorbei zum Lehnitzsee. Einigen Wanderern war der Weg nicht ganz unbekannt, denn eine der vater täglichen Radtouren (die mit den Unterhemden als Ersatzwindeln...) führte auch durch die-

Da wir die dort 'rumstehenden Panzer nicht in Betrieb kriegen konnten, sind wir nach Borgsdorf gelaufen, wo das Essen schon auf uns wartete.

Die versammelte Runde ehrte unseren Sportskameraden Achim Böhm, der es immerhin schon 40 Jahre in unserer Abteilung aushält. Scharschi sprach Achim Dank und Anerkennung aus, für seine Verdienste und seine Treue zu den Judokas.

Nach reichlichem Speis und Trank fuhren wir dann wieder in Richtung Berlin, jeder in sein Heimatdorf. Alle waren mehr oder weniger müde (Scharschi, heute etwas „neben sich“, hat sich zuhause hingelegt und vier Stunden geschlafen...!).

Im nächsten Jahr können wir nun also nicht mehr wandern, weil man uns den Bußtag gestohlen hat. Uns wird sicher noch etwas einfallen, wie wir trotzdem Spaß haben können.

Marina Schaarschmidt

EBJC-Pokal

Am 16.11.94 gingen wir als Pokalverteidiger beim Mannschafts-Turnier um den Pokal des Ersten-Berliner-Judo-Clubs an den Start.

Den 1. Kampf gewannen wir gegen EBJC II mit 8:3. In der nächsten Be-

gegnung standen wir der stärksten Mannschaft vom BCB gegenüber. Wir siegten mit 6:5. Die nächsten Kämpfe bestritten wir auch mit unseren Ersatzleuten - sie sollten Kampferfahrung sammeln - und erzielten dabei fol-

gende Ergebnisse:

VfL Tegel - Spandauer JC 11:1 (110:10)

VfL Tegel - EBJC I 9:3 (87:27)

VfL Tegel - TSV Rudow 6:6 (60:53)

Leider konnten wir bei diesem Turnier eine Gewichtsklasse nicht besetzen, was immer ein Punktverlust für uns bedeutete.

Am erneuten Pokalgewinn waren beteiligt: Sebastian Rowedder, Sascha Heller, Dennis Wunnicke, Nico Brandenburger, Stefan Schrader, David Foth, Arno Maiwald, Tobias Nenn, Nico Fleischfresser, Manuel Gieseler, Thomas Leuschner, Nicolas Schwarz-

Schultz, Matthias Hinz, Ole Zacharias, Robert Knebel und Ulf Schönberg. Bester Techniker dieses Turniers wurde Robert Knebel.

Herzlichen Glückwunsch an alle Tegeler Judokas!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Ford-Mondeo-Cup

Nico Fleischfresser und Robert Knebel starteten in Berlin-Marzahn. Beide siegten in ihren Gewichtsklassen überlegen. Nico gewann im Finale gegen Siedansky vom VfL-Wolfsburg durch Wurf. Robert schlug im Finale Neidemann (Mitteldeutscher Meister) vom PSV Magdeburg.

Wof-Henner Schaarschmidt

Jugend-D in Cottbus

Am 12.11.94 starteten 9 Judokas der D-Jugend in Cottbus. Leider hatte sich der Veranstalter PSV Cottbus mit der Anzahl der Teilnehmer übernommen. Das Turnier der D-Jugend dauerte über 5 Stunden. Wir erkämpften zwei 1. Plätze, einen 2. Platz und drei 3. Plätze.

Wolf-Henner Schaarschmidt

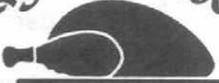
McDonalds Cup

Der VfL Tegel startete mit 3 Autos am 19.11.94 zum McDonalds Cup nach Bremen. Das Turnier wurde in der D- und C-Jugend jeweils männlich und weiblich ausgetragen. Unsere Judokas waren hochmotiviert. Es gab für die Sieger Pokale und Medaillen bis zum 3. Platz. Wir erkämpften sechs 1. Plätze, zwei 2. Plätze und drei 3. Plätze.

Es starteten 35 Vereine aus 7 Bundesländern mit 350 Startern. Stefan Schrader wurde als bester Techniker ausgezeichnet.

Unsere Mannschaft gewann den Pokal der männlichen D-Jugend und den Pokal, zusammengefaßt aus der weiblichen und männlichen D-Jugend, der D-Jugend - obwohl wir keine Mädchen am Start hatten. Die Mannschaftswertung sah den VfL Tegel mit 80 Punkten vorn. Es folgte Budkwai Garbsen mit 36 Punkten! Arno Maiwald startete am Sonntag noch einmal in der C-Jugend und gewann ebenfalls das Turnier. Unsere Starter am Sonntag mußten als Tegel

Täglich frisch



Wild und Geflügel

Bernd Hellmich ● Tel. 434 37 23

Tegel-Center Stand 32
Gorkistraße 13-17 ● 13507 Berlin

ses Gelände. Rüdiger war bei diesem **Sauwetter** natürlich nicht im Garten, also sind wir brav weitergelaufen. Zwischendurch hieß es dann immer wieder Schirm auf - Schirm zu. Die Rucksäcke wurden mit der Zeit auch leichter, unsere Schritte dafür beschwingter!

Der richtige Weg schien es wohl doch nicht zu sein: Wir mußten dann quer durchs Manövergelände stapfen. Auf einem Schild stand, daß heute „Häuserkampf“ stattfinden sollte - aber es ist keiner gekommen, der mit uns kämpfen wollte. Die Bundis hatten sicher auch Feiertag...

Il starten, da einige Vereine befürchteten, wir würden auch noch den Gesamtpokal (Jugend C und D) gewinnen. Die Aussichten auf einen gleichen Erfolg wie bei der D-Jugend waren nicht schlecht. Wir reisten aber vorzeitig ab.

Die Abteilungsleitung gratuliert ganz herzlich zu diesem schönen Erfolg!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Wanderpokal der Nachwuchsmannschaften der Senioren zum 6. Mal gewonnen!!!

Am 19.11.94 wurde im LLZ um 16 Uhr der diesjährige Wanderpokal für Nachwuchsmannschaften (bis Blaugurt) ausgetragen. Im Finale standen wir dem Charlottenburger Judo Club (CJC) gegenüber. Für unseren Verein kämpften: Sascha Botic -65kg, Waldemar Labanowicz -71kg, Guido Globig -78kg, Jörg Rudat -86kg und Bernd Przybyl +86kg (Ersatz: Wolf-Henner Schaarschmidt -65kg, Jörg Jeruchim -71kg und Norbert Liedtke +86kg). Auch dieses Jahr gingen wir wieder erfolgreich mit 4:1 (Unterbewertung 40:10) von der Matte. Die Punkte holten Sascha, Guido, Jörg und Bernd. Bernd, der gerade an diesem Tag (10 Uhr Ankunft in Tegel) mit



Jeanette vom Urlaub aus Amerika zurückkam, wollte gar nicht kämpfen und den Kampf kampflös abgeben. Da aber sein Gegner bereits dem Kampfrichter signalisierte, daß er nicht antreten wollte, ging dieser Kampf an Bernd.

Überglücklich nahmen wir den Wanderpokal vom Sportwart Fredi Mader entgegen, der nun wieder einen Neuen kaufen muß. Der Pokal, den wir nun zum 3. Mal hintereinander gewonnen haben, geht somit als 2. Wanderpokal endgültig in unseren Besitz über - d.h. seit 1989 haben wir 6 mal diesen Wanderpokal hintereinander gewonnen! Das darf sich doch wohl sehen lassen oder!?

Herzlichen Glückwunsch von der Abteilungsleitung an alle Beteiligten!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Turnier der D- und E-Jugend am 27.11.94 in Falkensee

Unsere Abteilung trat mit 27 weiblichen und männlichen Judokas an. 18 Akteure konnten sich plazieren.

In der E-Jugend männl. errangen wir einen 1. Platz, vier 2. Plätze und einen 3. Platz, in der D-Jugend männl. drei 1. Plätze, einen 2. Platz und sieben 3. Plätze und in der D-Jugend weibl. einen 3. Platz. Außerdem belegten wir noch drei 5. Plätze.

In der Mannschaftswertung belegten wir hinter dem Ausrichter BFB-Falkensee (142 Punkte) den 2. Platz (116 Punkte). Leider hat der Veranstalter die 15 Kämpfer, die für die Mann-

schaftswertung benannt werden mußten, erst nach dem Wettkampf in seine Liste geschrieben. Ansonsten kann ich (Rüdiger) mir nicht vorstellen, wie man von 150 erreichbaren Punkten 142 Punkte er-

reicht hat.

Arno Maiwald bestritt bisher 200 Kämpfe, konnte davon 184 Siege erringen, bei 2 unentschieden und 14 Niederlagen. Den 200. Kampf gewann er gegen Bindorf aus Falkensee.

Herzlichen Glückwunsch an alle Kämpfer für die gezeigten Leistungen.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Neuer Judoka?

Am 13.11.1994 brachte Alexia Kasapidis einen strammen Sohn zur Welt. Jan wog bei der Geburt 4400 Gramm und ist 59cm groß. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für das Wohlergehen von Mutter und Kind!

Die Abteilungsleitung

Herzlichen Dank

möchte ich allen sagen, die mir zu meinem Geburtstag Glückwünsche übermittelt haben. Ich habe mich über Eure Geschenke sehr gefreut und sehe den nächsten 50 Jahren meines Lebens gefaßt entgegen.

Scharschi

Kinder-Weihnachtsfeier 1994

An unserer diesjährigen Weihnachtsfeier, die am Donnerstag, dem 15.12.94, im Bootshaus stattfand, nahmen 97 Judokids teil. 93 Kinder waren unter 10 Jahre alt. In gespannter Erwartung versammelten sich die Kids um 15.45 Uhr im Bootshaus. Kurz nach 16 Uhr wurde die Weihnachtsfeier von unserem 1. Abteilungsleiter Horst Kunze eröffnet. 2 Kurzzeichentrickfilme erheiterten die Gemüter der Kinder, anschließend konnten sich die Kinder mit Weihnachtssüßigkeiten und Saft den Bauch vollstopfen. Danach sahen sie noch 2 Kurzfilme. Als besondere Weihnachtzugabe hatten wir dieses Jahr einen Jongleur eingeladen gehabt. Seine Darbietungen wurden mit viel Beifall bedacht.

Im Rahmen dieser Weihnachtsfeier wurden die erfolgreichsten Judokas des Jahres 1994 mit Pokalen ausgezeichnet. Nach Rüdigers Punkteliste ging der 1. Platz an Nico Fleischfresser mit 97 Punkten, punktgleich ging der 2. Platz an Arno Maiwald (15 Erste Plätze an Nico, 11 Erste Plätze an Arno). Der Pokal für den 3. Platz ging an Dennis Wunnicke mit 88 Punkten. Die anderen Plazierungen sind den Kids bekanntgegeben worden.

Endlich war es soweit, der Weihnachtsmann war soeben, mit den vor-

her von den Kids abgegebenen
Julklappgeschenken, eingetroffen.
Jedes Kind durfte sich aus dem gro-

peldecker-Bus (die Sachsen haben
tiefergelegte Brücken...) zuerst nach
Seiffen und anschließend nach Anna-
berg brachte. In
Seiffen konnte
man sich die
wunderbaren
Holzschnitz-
arbeiten anse-
hen und natür-
lich auch kau-
fen. Im ganzen
Ort verteilt wa-
ren Buden, an
denen man die
traditionellen

Polstermöbelaufarbeiten

und neu beziehen - Möbelpolieren

Große Stoffauswahl · Hausbesuche
Wir polieren Ihre alten Möbel neu auf!

Firma W. Dohl

Schulzendorfer Str. 25 13347 Berlin



030/ 461 91 66

Ben Weihnachtssack ein Geschenk
nehmen. Danach wurden die Kinder
von der Abteilungsleitung verabschie-
det. Sie erhielten noch von der Judo-
Abteilung als Weihnachtsgabe einen
Judo-Tragebeutel mit einer schönen
Porzellan-Weihnachtstasse. Unsere
Kids umrahmten die Weihnachtsfeier
mit Liedern und vorgetragenen Ge-
dichten.

Ich glaube sagen zu dürfen, daß un-
sere diesjährige Weihnachtsfeier den
Kids gefallen hat. Wir hatten jeden-
falls viel Spaß.

Vielen Dank an alle unsere fleißigen
Helfer, ohne die eine solch große Ver-
anstaltung nicht durchgeführt werden
kann!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Handwerkskünste bewundern konn-
te. Annaberg bot dann eine wunder-
schöne Kirche - aber der Weihnachts-
markt war schon wieder Kitsch as
Kitsch can! Das auch hier bekannte
Angebot an Socken, Schlüpfen und
Fressalien hätte man sich schenken
können.

Die Fahrt hat sich trotzdem gelohnt.
Allein der Anblick der Riesen-Pyrami-
den in den alten Bermansorten und
die unzähligen Schwibbögen in den
Fenstern (ohne bunte Lichtorgeln!)
war schön.

Marina Schaarschmidt

Die etwas andere Weihnachtsfeier...

führte die Abteilung in diesem Jahr
(Samstag, den 17.12.94) ins tief-
verschneite Erzgebirge. 30 Personen
vertrauten sich mutig der Firma
Holiday-Reisen an, die uns im Dop-

GASTRONOMIE DES VFL

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Öffnungszeiten
der Gastronomie im Vereinsheim

01.10.94 bis 14.04.95

Montag - Freitag 18:00 - 1:00 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

vom 23.12.94 - 04.01.95 geschlossen

25.12.94 Frühschoppen

Telefon: 434 62 21

Vereinsstatistik per 31.12.1994

Abteilung	Alter																		Total
	-6		7-14		15-18		19-21		22-35		36-50		51-60		61-??		Gesamt		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
BMX	0	0	2	0	1	0	0	0	5	0	1	0	1	0	0	0	10	0	10
Handball	1	1	70	14	27	8	6	4	32	9	15	4	15	1	2	0	168	41	209
Judo	19	13	117	48	3	9	2	2	24	8	21	6	8	2	3	0	197	88	285
Koronarsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	11	3	41	3	36	10	88	18	106
Leichtathletik	1	1	0	0	0	1	0	1	17	6	9	9	23	13	9	4	59	35	94
Ringern	0	0	14	0	4	0	2	0	6	0	7	0	8	0	1	0	42	0	42
Tanzen	0	0	3	12	29	31	19	23	61	43	29	42	40	31	13	11	194	193	387
Tennis	0	0	31	9	6	11	11	4	26	17	54	51	51	27	24	8	203	127	330
Tischtennis	0	0	29	9	2	4	7	1	26	7	5	2	10	0	5	2	84	25	109
Turnen	66	123	47	250	4	39	2	12	28	107	35	103	29	120	14	93	225	847	1072

Freizeit und Gesundheit

Kurse im VfL Tegel

Turnabteilung

Wirbelsäulengymnastik	Do.	16:00 - 17:00 Uhr	Treskowstr.
Street-Dance für Jungen 10 - 14 Jahre	Do.	16:00 - 17:00 Uhr	Treskowstr.
Wirbelsäulengymnastik	Mo.	19:00 - 20:00 Uhr	Tile-Brücke-Weg
Ski Gymnastik	Do.	17:00 - 18:00 Uhr	Treskowstr.
Wassergymnastik	Mo.	19:30 - 20:15 Uhr	Mirastr. 120
	Mo.	20:15 - 21:00 Uhr	Mirastr. 120
	Mo.	21:00 - 21:45 Uhr	Mirastr. 120
	Do.	18:00 - 19:00 Uhr	Mirastr. 120
	Do.	19:00 - 20:00 Uhr	Mirastr. 120
	So.	11:30 - 12:15 Uhr	Mirastr. 120
	So.	12:15 - 13:00 Uhr	Mirastr. 120
Babyschwimmen	So.	10:00 - 10:45 Uhr	Mirastr. 120
	So.	10:45 - 11:30 Uhr	Mirastr. 120
Volleyball	So.	10:00 - 13:00 Uhr	Mirastr. 120
Körpertraining (in Anl. an Callanetics)	Do.	17:00 - 18:00 Uhr	Treskowstr.
Selbstverteidigung für Sie & Ihn	Fr.	19:00 - 20:00 Uhr	Mirastr. 120
Aerobic	Mo.	18:00 - 19:00 Uhr	Tile-Brücke-Weg

**Ab 10 Meldungen findet ein Kurs statt.
Sie sind interessiert ? Auskünfte erteilt
G. Knüppel Tel. 433 34 17**

Preise vom 26.02.95 - 13.04.1995

Sonntag	Montag	Donnerstag	Freitag	Stunde	Wer wieviel
DM	DM	DM	DM	DM	
21,00	21,00	21,00	18,00	3,00	Jugend VfL Mitglieder
28,00	28,00	28,00	24,00	4,00	Erwachsene VfL Mitglieder
35,00	35,00	35,00	30,00	5,00	Jugend vereinsfremd
42,00	42,00	42,00	36,00	6,00	Erwachsene vereinsfremd

Die Abteilungen

BMX

- 1. Abteilungsleiter:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403, Tel.: 412 49 47
2. Abteilungsleiter: Mathias Lampmann, Königstr. 13, 12105, Tel.: 705 45 09
Kassenwart und Schriftführer: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel.: 413 46 32
Jugendwart: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403
Sportwart für Racing: Tobias Poblitzki, Zeltlinger Str. 25, 13465, Tel.: 401 50 88
Sportwart für Freestyle: Steht zur Zeit noch aus
Pressewart:
Sportlicher Koordinator: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403

Breitensport

- 1. Breitensportwart:** Peter Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469, Tel.: 402 61 02
2. Breitensportwart: Jürgen Wiese, Ziekowstr. 139, 13509, Tel.: 433 47 64
Kassenwartin: Elke Alwast, Sedanstr. 7, 12167, Tel.: 792 71 74
Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel.: 491 18 17
Pressewartin: Angelika Simon, General-Barby-Str. 39, 13403, Tel.: 413 89 32

Handball

- 1. Abteilungsleiter:** Werner Robertz, Helmkrautstr. 45, 13503, Tel.: 431 56 51 (dienstl. 838 29 43)
2. Abteilungsleiter:
Kassenwart: Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 12167, Tel.: 791 77 01
Jugendwart: Elmar Fischer, Rabenstr. 31c, 13505, Tel.: 431 42 38
Männerwart:
Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel.: dienstl. 865 249 31

Judo

- 1. Abteilungsleiter:** Christian Kirst, Kamener Weg 2, 13507, Tel.: 432 44 72
2. Abteilungsleiter und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarktstr. 25, 12169, Tel.: 796 34 34
Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel.: 431 52 71
Jugendwart: Rüdiger Heinze, Rungestr. 11, 16515 Oranienburg
Sportwart: Ralf König, Blunckstr. 10, 13437,
Frauenwartin: Tatjana Nowak, Drostestr. 16, 13509, Tel.: 433 53 49

Koronarsport

- 1. Abteilungsleiter:** Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel.: 401 28 89
2. Abteilungsleiter: Dieter Borchardt, Forstweg 52, 13465, Tel.: 401 15 38
Kassenwartin: Ingeborg Matthei
Sportwart: Frank Mitzlaff, Sternstr. 11, 13359, Tel.: 494 55 63
Schriftwart: Manfred Wiczorreck, Grünlandweg 4, 13437, Tel.: 411 41 89

Leichtathletik

- 1. Abteilungsleiter:** Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel.: 433 42 29
2. Abteilungsleiter: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel.: 404 31 67

- Kassenwart:** Alfred Wiese, Ziekowstr. 139, 13509, Tel.: 433 47 64
Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel.: 433 49 48
Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22a, 13509, Tel.: 434 48 41
Laufwart: Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel.: 496 46 55

Ringen

- 1. Abteilungsleiter:** Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel.: 394 32 02 (dienstl. 390 52385)
2. Abteilungsleiter: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel.: 313 89 19
Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel.: 394 32 02
Sportwart: René Fuentes, Büdnerning 31, 13409, Tel.: 492 68 43
Jugend-, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel.: 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel.: 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

- 1. Abteilungsleiter:** Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel.: 433 96 53
2. Abteilungsleiterin: Elisabeth Stelter, Krantorweg 28, 13503, Tel.: 431 96 82
Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel.: 431 45 47
Pressewart: René Bolcz, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. & Fax: 433 36 69
Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel.: 404 13 07

Tennis

- 1. Abteilungsleiter:** Matthias Spranger, Krefelder Str. 7, 10555, Tel.: 392 14 18
2. Abteilungsleiterin: Edith Alter, Gorkistr. 121, 13509, Tel.: 433 41 90
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel.: 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel.: 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel.: 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a, 13467, Tel.: 404 93 63
Gerätewartin: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel.: 433 94 73
Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel.: 433 21 82

Tischtennis

- 1. Abteilungsleiter:** Hans-Joachim Stammer, Billerbecker Weg 30, 13507, Tel.: 435 26 44
2. Abteilungsleiter: Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel.: 414 39 42
Kassenwart: Walter Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02
Sportwart: Matthias Wiese, Eichborndamm 69, 13403, Tel.: 412 39 82
Jugendwart: Thorsten Paarmann, Ketteler Pfad 7a, 13509, Tel.: 433 33 58
Pressewart: Andrej Lehnert, Gambiner Weg 10, 13503, Tel.: 431 74 53

Turnen

- 1. Abteilungsleiterin:** Gudrun Knüppel, Tel.: 433 34 17

2. Abteilungsleiterin: Gundela Alwast, Tel.: 432 84 96
Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel.: 402 73 82 ; Heidi Kube, Tel.: 433 82 54
Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel.: 404 55 83
Jugendwartin: Anita Hausotter, Tel.: 432 68 96
Geschäftszeit und Kassenstunden: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:30 - 20:00 Uhr.

Vereinsjugend - Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507, Tel.: 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02

Pressewart: (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel.: 434 65 75

Jugendvertreter der VfL- Abteilungen:

Turnen: Anita Hausotter **Ringen:** Wolfgang Dins
Tennis: Bernd Schrödter **Tischtennis:** Thorsten Paar-
BMX: Ingo Pannischky mann
Judo: Gerhard Schüler **Handball:** Elmar Fischer
Tanzen: Hilmar Schläger



In letzter Minute



Rohrbruch im Neubau - Schadenhöhe noch unbekannt

So oder so ähnlich könnte heute die Schlagzeile in einer Tageszeitung lauten. Ursache: ein Heizungsrohr ist geplatzt, Wasser lief aus und verursachte erheblichen Schaden an Wänden und Decken. Aber der Bau geht weiter.

Am 19. Februar wird mit einem Schnupperkegeln die erste Einrichtung offiziell eröffnet. Ab 10 Uhr kann jeder mal 'ne Kugel schieben. Die Ökonomie steht auch mit Küche bereit, also machen wir etwas daraus.

Unser Geschäftszimmer hat Hochkonjunktur. Einige Mitglieder werden immer erst wach, wenn am Anfang eines Kalenderjahres die Rechnung kommt. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir uns ab Januar eines jeden Jahres öfter auf unserer Satzung beziehen müssen. Stichtag für Änderungen ist nun mal der 30. November.

Für heute mit sportlichem Gruß

Peter-J. Küstner

Redaktionsschluß für die nächsten Ausgaben

Ausgabe 02/95: 22. Februar 1995
Ausgabe 03/95: 29. März 1995
Ausgabe 04/95: 10. Mai 1995



Der Geschäftsführende Vorstand des VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, 13507 Berlin,
Tel.: 434 44 25

2. Vorsitzender:

Peter Kiesel, Im Erpelgrund 76b, 13503 Berlin,
Tel.: 431 05 86

Vorstandsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137, 13407 Berlin,
Tel. 496 45 90

Vorstandsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469 Berlin,
Tel.: 402 61 02

Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Str. 91, 13403 Berlin,
Tel.: 413 71 93

Vorstandsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslastr. 25, 13507 Berlin,
Tel.: 432 31 85

Vereinskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 982 50 - 101

Beitragskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 1579 93 - 109

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Montag (13 - 16 Uhr), Mittwoch (17 - 19 Uhr)
und Freitag (9 - 13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, Tel.: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

1. Vorsitzender:
Peter-J. Küstner
Treskowstr. 2
13507 Berlin
Tel.: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr
General-Barby-Str. 91
13403 Berlin
Tel.: 413 71 93

Satz, Layout und Anzeigen:

Computer Grafik Richter
Christian Richter
Zeltinger Platz 1-3
13465 Berlin
Tel. & Fax: (030) 401 74 24
Funk: 0172 7601315

Druck:

eins Werbung und
Druck GmbH
Berliner Str. 42
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 50 04 62

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.94

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29



Super - Schnuppertanzkurs

nur für Mitglieder des „VfL Tegel 1891 e.V.“
ab 05. Mai 1995
8 mal 75 min. / 99,-- DM pro Person
Freitags 19:00 - 20:15 Uhr
im neuen Vereinsheim

Vorankmeldung unter 434 43 44



Auch unsere jüngsten Turnerinnen überbrachten herzliche Glückwünsche unserem Ehrenmitglied Irma Paul zum 75. Geburtstag